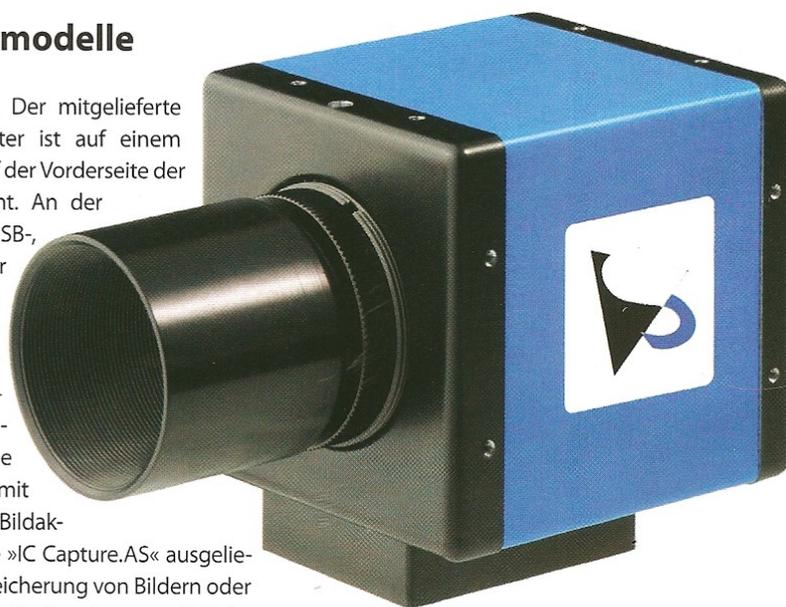


The Imaging Source: Neue DFK-Kameramodelle

The Imaging Source, ein Hersteller von Bildverarbeitungs-Hard- und Software für die Industrie, Medizin und Astronomie, erweitert sein Angebot an Astronomie-Kameras. Die neuen CCD-Kameras basieren auf dem Sony ICX618-Sensor, der empfindlich im sichtbaren und nahen Infrarotlicht reagiert. Damit werden die Belichtungszeiten verkürzt und der Signal-/Rauschabstand verbessert. Es sind Monochrom- und Farbmodelle mit und ohne IR-Filter verfügbar, die bei einer Auflösung von 640x480 Pixeln bis zu 60 Bilder pro Sekunde liefern. Die neuen Modelle haben keine elektrischen Filter eingebaut, die Daten werden also immer unverfälscht übertragen und abgespeichert. Die Kameras sind besonders für die Mond- und Planetenfotografie gedacht, können aber auch für Langzeitbelichtungen benutzt werden. Die Astronomie-Kameras werden im firmentypischen blau-schwarzen Gehäuse ausgeliefert und

wiegen nur 260g. Der mitgelieferte 1/4"-Teleskop-Adapter ist auf einem C/CS-Anschluss auf der Vorderseite der Kamera angebracht. An der Rückseite ist ein USB-, ein FireWire- oder ein GigE-Anschluss verfügbar, zudem ist ein Stativ-Adapter an der Unterseite der Kamera vorhanden. Die Kameras werden mit der Steuer- und Bildakquisition-Software »IC Capture.AS« ausgeliefert, welche die Speicherung von Bildern oder Bildsequenzen auf die Festplatte ermöglicht. Zusätzlich zur grafischen Benutzeroberfläche können alle Kameraparameter wie Belichtung, Empfindlichkeit und Wiederholrate eingestellt werden. Die Preise beginnen bei 499€.



Die neuen Kameramodelle von The Imaging Source basieren auf dem rauscharmen Sony ICX618-Chip.